

Pressemitteilung: 13 577-070/25

Handel und Dienstleistungsunternehmen steigerten Umsatz im Jänner 2025

Im Februar 2025 stagnierte Umsatz im Einzelhandel, real ergab das ein Minus

Wien, 2025-04-07 – Im Jänner 2025 erwirtschafteten die Dienstleistungsunternehmen in Österreich laut Statistik Austria nominell um 2,9 % mehr Umsatz als ein Jahr zuvor. Der Handel setzte nominell um 3,7 % mehr um als im Jänner 2024. Inflationsbereinigt (real) entspricht dies einem Plus von 2,1 %.

„Deutliche Umsatzzuwächse in Beherbergung und Gastronomie haben dem heimischen Dienstleistungssektor zu Jahresbeginn 2025 Auftrieb verschafft. Im Jänner konnten die österreichischen Dienstleistungsunternehmen ein Umsatzplus von 2,9 % erzielen. Im Handel sind die Umsätze nominell um 3,7 % gestiegen und wenn man die Inflation mitberücksichtigt, bleibt ein Plus von 2,1 %. Das geht vor allem auf die starke Performance des Einzelhandels zurück, der im Jänner ein nominelles Umsatzplus von 4,3 % erwirtschaftete. Im Februar hat sich der Aufwärtstrend laut vorläufigen Ergebnissen nicht fortgesetzt. Der nominelle Umsatz im Einzelhandel stagnierte auf dem Niveau des Vorjahres, inflationsbereinigt war der Umsatz sogar um 1,2 % niedriger als im Februar 2024“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Im **Jänner 2025** verbuchte der **Handel** endgültigen Daten zufolge ein Umsatzplus von 3,7 % im Vergleich zum Jänner des Vorjahres, dies entspricht real einem Plus von 2,1 %. Der Kfz-Handel musste die größten realen Einbußen hinnehmen (+1,4 % nominell; -1,3 % real). Die Umsätze im Großhandel waren sowohl nominell mit +3,9 % als auch real mit +2,3 % im Plus. Der Einzelhandel bilanzierte im Vergleich zum Jänner des Vorjahres positiv (+4,3 % nominell; +3,2 % real). Dabei gab es sowohl im Lebensmittelhandel (+5,7 % nominell; +3,7 % real) als auch im Handel mit Nicht-Nahrungsmitteln (nominell +4,1 %; real +3,6 %; siehe Tabelle 1) Umsatzzuwächse.

Die **Dienstleistungsunternehmen** verbuchten im **Jänner 2025** ein Umsatzplus von 2,9 % im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die höchsten Umsatzsteigerungen erzielten dabei die Bereiche Beherbergung und Gastronomie mit +6,7 % und der Verkehr mit einem Plus von 3,9 % (siehe Tabelle 2).

Tabelle 1: Handel Jänner 2025, unbereinigt

Ausgewählte Branchen	Umsatzveränderung zum Vorjahreszeitraum in %	
	nominell	real
Handel	3,7	2,1
Kfz-Handel und -Reparatur	1,4	-1,3
Großhandel	3,9	2,3
Einzelhandel (ohne Kfz)	4,3	3,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konjunkturstatistik Handel.

Tabelle 2: Dienstleistungen Jänner 2025, unbereinigt

Ausgewählte Branchen	Umsatzveränderung zum Vorjahreszeitraum in %	
	nominell	
Dienstleistungen	2,9	
Verkehr und Lagerei	3,9	
Beherbergung und Gastronomie	6,7	
Information und Kommunikation	0,8	
Grundstücks- und Wohnungswesen	2,4	
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1,5	
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	0,3	

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konjunkturstatistik Dienstleistungen.

Februar 2025: Einzelhandel stagniert

Im **Februar 2025** blieb der Umsatz des **Einzelhandels** im Vergleich zum Vorjahr vorläufigen Daten zufolge unverändert, dies entspricht real einem Minus von 1,2 %. Hauptverantwortlich für den Rückgang ist die negative Umsatzentwicklung im Handel mit Nicht-Nahrungsmitteln (nominell -1,2 %; real -1,9 %; siehe Tabelle 3), aber auch der um Preiseffekte bereinigte Umsatz im Lebensmittelhandel (+2,1 % nominell; -0,1 % real) war im Minus.

Tabelle 3: Einzelhandel Februar 2025, vorläufig und unbereinigt

Ausgewählte Branchen	Umsatzveränderung zum Vorjahreszeitraum in %	
	nominell	real
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz; inkl. Tankstellen)	0,0	-1,2
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen)	0,4	-1,1
Lebensmittel	2,1	-0,1
Nicht-Nahrungsmittel	-1,2	-1,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konjunkturstatistik Handel.

Die vorläufigen Berechnungen der Einzelhandelsumsätze für Februar 2025 erfolgten auf Basis von 53 % des Umsatzvolumens. Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Konjunkturstatistik Handel und Dienstleistungen finden Sie auf unserer [Website](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Konjunkturstatistik Handel und Dienstleistungen wurde mit dem Berichtsmonat Jänner 2024 auf das Basisjahr 2021 (Jahresdurchschnitt 2021=100) umgestellt. Im Zuge dieser Basisumstellung wurde auch die neue EU-Verordnung 2019/2152 umgesetzt und es kam zu Änderungen in der Statistik. Für den Handel stehen nun Ergebnisse auf NACE-3-Steller-Ebene zur Verfügung. In den Dienstleistungssektor wurden weitere Bereiche aufgenommen und der Umsatzindex wird nun monatlich erstellt. Des Weiteren wird ein preisbereinigter Umsatzindex in der Dienstleistung (Index der Dienstleistungsproduktion) berechnet, der auf dem Erzeugerpreisindex für Dienstleistungen basiert. Da dieser immer erst nach der Konjunkturstatistik veröffentlicht wird, kann es zu Revisionen kommen, sobald neue Werte zur Verfügung stehen.

Die neuen Zeitreihen sowie Hinweise zur Methodik sind auf unserer Website abrufbar. Die Auswertungen von Statistik Austria basieren auf bereits erhobenen Umsätzen der Unternehmen und auf Umsatzsteuervoranmeldungen. Statistik Austria veröffentlicht gemeinsam mit Eurostat Konjunkturdaten für Handel und Dienstleistung etwa 60 Tage nach dem Ende des jeweiligen Berichtsmonats. Diese Daten revidieren im Einzelhandel den zuvor publizierten vorläufigen Einzelhandel (nach rund 30 Tagen).

Veränderungsraten basieren auf ungerundeten Indexwerten.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der

Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria vom fachstatistischen Generaldirektor Tobias Thomas und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Michaela Lingler, Tel.: +43 1 711 28-7096, E-Mail: michaela.lingler@statistik.gv.at

Lukas Krenn, Tel.: +43 1 711 28-7815, E-Mail: lukas.krenn@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA